

Bericht aus dem Ausschuss Wohnen

vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 22.06.2016

Der Ausschuss befasst sich mit allen Themen um

- das Leben in den Wohnhäusern,
- der Entwicklung des Ambulant Unterstützten Wohnen UWO,
- der Entwicklung unseres Ambulanten Pflegedienstes „Hand in Hand“.

Der Ausschuss trifft sich unregelmäßig bei Bedarf. Der Vorstand wird vertreten durch Frau Berg und Herrn Hall. Frau Buick unterstützt die Arbeit des Ausschusses. Meist nehmen Frau Eschenburg und Frau Rulfs-Dreyer, als Leiterin des Bereichs Wohnen teil.

Das Ziel ist Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit Einschränkungen der geistigen Entwicklung in Neuss anzubieten und weiterzuentwickeln. Es ist uns wichtig, dass die Menschen in einem sicheren und schönen Zuhause die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um so selbstbestimmt wie möglich das eigene Leben zu gestalten.

In den Wohnhäusern leben zurzeit ca.160 Menschen. 16 Wohnplätze davon sind für Kinder und Jugendliche vorgesehen.

Seit dem letzten Bericht ist ein zentrales Thema, die Entwicklung der Einrichtungen in Weckhoven zu modernen und barrierefreien Wohnhäusern zu gestalten. Für das Wohnhaus an der Theresienstraße 18 soll ein Ersatz an der Sophienstraße in Gnadental geschaffen werden. Das Haus an der Theresienstraße 16 soll im Bestand bei laufendem Betrieb umgebaut werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Bauausschuss.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Wohnhäuser in Weckhoven fühlen sich wohl und erhalten von den MitarbeiterInnen eine gezielte Unterstützung, um ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich gestalten zu können. Alle freuen sich, wenn die doch sehr in die Jahre gekommenen Wohnhäuser umgestaltet bzw. ein Ersatz geschaffen wird. Dies wird sicherlich eine Herausforderung, der wir uns aber alle gemeinsam gerne stellen werden.

Wie in den letzten Jahren schon berichtet, geben wir auch Menschen mit herausforderndem Verhalten ein Zuhause. Dies ist nicht immer einfach und stellt uns immer vor neue Herausforderungen, schwierig ist die Umsetzung des inklusiven Gedankens für diesen Personenkreis.

In den anderen Wohnhäusern, an der Furth und in Grimlinghausen stehen im Moment keine Veränderungen an.

Das Ambulant Unterstützte Wohnen wächst allmählich aber stetig. Viele Menschen interessieren sich für ein Wohnen in einer Gruppe, ggf. mit Unterstützung durch das UWO. Hemmend ist die Situation auf dem Wohnungsmarkt. Auch in diesem Bereich

möchten wir uns weiter engagieren. Die MitarbeiterInnen des UWO leisten eine sensible und einfühlsame Unterstützung, an dem Bedarf der Menschen orientiert. Betreut werden Einzelpersonen in ihrer Wohnung, Paare, Familien und Gruppen.

Unser Pflegedienst „Hand in Hand“ versorgt mit 9 MitarbeiterInnen zurzeit ca. 30 Patienten. Zusätzlich werden durch den Dienst ca. 200 Beratungsbesuche jährlich bei Familien durchgeführt, die Angehörige mit einer Behinderung innerhalb der Familie betreuen.